

## Kurzinformation zur Sonderausstellung

### KÄTHE KOLLWITZ und BERLIN

#### Eine Spurensuche zum 150. Geburtstag

Den 150. Geburtstag der Künstlerin am 8. Juli 2017 nimmt die Galerie Parterre Berlin zum Anlass, Käthe Kollwitz in unmittelbarer Nähe ihres ehemaligen Wohnortes mit einer Ausstellung, einem profunden Begleitbuch und einem Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm zu würdigen. Kooperationspartner sind das Käthe Kollwitz Museum Köln, das über die international umfangreichste Museumssammlung der Werke von Käthe Kollwitz verfügt, und das Archiv Bildende Kunst der Akademie der Künste, Berlin, welches den schriftlichen Nachlass der Künstlerin und ihrer Familie bewahrt.

Die Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz (1867-1945) gilt bis heute als die berühmteste deutsche Künstlerin mit einem Werk von weltweiter Ausstrahlung, ihr Mahnmal der trauernden Eltern auf dem Soldatenfriedhof im belgischen Vladslo als die bedeutendste Grabplastik des 20. Jahrhunderts. In Russland ist Käthe Kollwitz seit den 1920er, in China seit den 1950er Jahren populär. Die größten Privatsammlungen ihrer Kunst befinden sich in den USA.

**Käthe Kollwitz lebte von 1891 bis 1943 in Berlin-Prenzlauer Berg**, in der Weißenseburger Straße 25 (heute Kollwitzstraße 56). Das Haus wurde im November 1943 von Bomben zerstört, sie selbst war im August desselben Jahres vor den Bombenangriffen nach Nordhausen ausgewichen. Kollwitz starb nach einem weiteren Umzug im April 1945 in Moritzburg bei Dresden. Wie neuere Archivreise belegen, war man sich in der Bezirksverwaltung Prenzlauer Berg bereits kurz nach Kriegsende 1945 über die herausragende Bedeutung dieser Künstlerin und die daraus folgende Verpflichtung für die Bewahrung ihres Andenkens bewusst. 1949 wurde hier eine der ersten Ausstellungen ihrer Werke nach dem Zweiten Weltkrieg organisiert, wozu eigens das „Kunst-Kabinett Prenzlauer Berg“ gegründet wurde. Die Wohnstraße und der Platz vor dem Miethaus von Käthe Kollwitz erhielten ihren Namen. **Diese Tradition setzt die Galerie Parterre Berlin nun fort.**

Die **Sonderausstellung am historischen Ort**, Käthe Kollwitz waren das „Städtische Gaswerk“ ebenso wie das „Städtische Obdach“ wohl vertraut, gibt mit etwa 70 hochkarätigen Leihgaben aus dem Bestand des Käthe Kollwitz Museums Köln einen Überblick über das graphische Schaffen der Künstlerin. Mit Blättern wie der Lithographie „Städtisches Obdach“ oder der Gouache „Arbeiter, vom Bahnhof kommend“ werden die (überraschend selten) Möglichkeiten des direkten topographischen Bezuges im Werk der Künstlerin aufgegriffen. Darüber hinaus wird mit den graphischen Zyklen und Einzelblättern vor allem aber die herausragende Künstlerin vorgestellt. Der „Weberzyklus“, der Kollwitz 1898 schlagartig berühmt machte, bildet dabei den Ausgangspunkt. Kollwitz' Werk wird frei von Klischees und Vorurteilen in freien Zusammenhängen gezeigt.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches **Begleitbuch mit Beiträgen namhafter Autoren**, darunter Sonya und Yury Winterberg, Annett Gröschner, Thomas Flierl und Michael Bienert. Ihre Beiträge greifen Themen auf, die in Biographien und Übersichts-darstellungen bisher marginal behandelt wurden, und liefern neue Erkenntnisse, die zum Teil mit umfangreichen Forschungsarbeiten verbunden waren.

Das **Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm** präsentiert thematische Stadtspaziergänge, Vorträge und Filmvorführungen.

Das Projekt wurde von Kathleen Krenzlin, Galerie Parterre Berlin, konzipiert und wird vom Hauptstadtkulturfonds gefördert.



Käthe Kollwitz, Revolution 1918 © Käthe Kollwitz Museum Köln

#### KÄTHE KOLLWITZ und BERLIN Eine Spurensuche zum 150. Geburtstag

Galerie Parterre Berlin  
in Zusammenarbeit mit  
dem Käthe Kollwitz Museum Köln und  
der Akademie der Künste, Berlin

05.07. – 24.09.2017

Galerie Parterre Berlin  
Danziger Straße 101 / Haus 103  
D - 10405 Berlin-Prenzlauer Berg  
Telefon +49 (0) 30 90295 3821/ 3846  
Telefax +49 (0) 30 90295 3849  
galerieparterre@berlin.de  
www.galerieparterre.de

Pressekontakt Sonderausstellung  
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Celia Solf & Alexander Flöth  
Marienburger Straße 16  
D - 10405 Berlin  
Telefon +49 (0) 30 440 10 723/ 688  
Telefax +49 (0) 30 440 10 684  
mail@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial  
www.artefakt-berlin.de



Bezirksamt Pankow von Berlin  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
FB Kunst und Kultur  
www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/  
einrichtungen/galerie-parterre-berlin/

Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds

